

Informativer Vortrag

- Von Hans-Heinrich Surborg Datum des Beitrags: 21. Februar 2023

Etwa 75 interessierte Besucher füllten am 03.02.23 das Aller-Haus in Langlingen bis auf den letzten Platz, um den Vortrag „80 Jahre Eisenbahn Celle-Gifhorn 1913-1993“ von Hans-Heinrich Heidmann aus Offensen hören zu können. Viele der Zuhörer konnten aus eigenen Erfahrungen als Passagier, als Nutzer der Transportkapazitäten z.B. für Zuckerrüben oder als Zeitzeugen mit Anekdoten und Geschichten zum Thema beitragen. H.-H. Heidmann leitet das Chronikteam des Heimatvereins Offensen-Schwachhausen, er schilderte nicht nur schlichte Fakten zu Planung, Bau, Betrieb und Stilllegung der Strecke. Er bettete diese auch in die Zeitgeschichte ein und konnte so bei den Besuchern eine sehr lebendige Vorstellung von den politischen Verhältnissen, wirtschaftlichen Überlegungen und von der außerordentlichen Bedeutung dieses neuen Transportweges für die an ihm gelegenen Dörfer erzielen. Angesichts überwiegend unbefestigter Straßen, auf denen Pferdefuhrwerke verkehrten, brachte die Anbindung an das Schienennetz eine extreme Veränderung der Lebensbedingungen. Dies wurde von den im Planungsprozess beteiligten Dörfern früh erkannt. Sie wollten die Bahnstrecke und beschlossen meist einstimmig die Abgabe der Flächen für deren Bau.

Neben den in der heutigen Zeit eher lustig erscheinenden Filmaufnahmen von 1939 für den Spielfilm „Kongo-Express“, dessen Handlung in Afrika spielte und der am Offensener Bahnhof und auf den Schienen in der Nähe gedreht wurde, durfte auch ein trauriges Kapitel der deutschen Geschichte an dieser Bahnlinie im Vortrag nicht fehlen. Im April 1945 wurden während eines längeren Zugaufenthalts südlich von Wienhausen 45 KZ-Häftlinge neben den Gleisen begraben. Sie waren während des Transports unter unmenschlichen Umständen ums Leben gekommen.

Nach etwa 60 Jahren Bahnbetrieb verursachte der Wandel im Verkehrswesen zu Gunsten des Automobils ein Stilllegungsprogramm der Bundesbahn. Dies führte zu Reduzierungen im Personen- und Güterverkehr und nach insgesamt weiteren 20 Jahren zur endgültigen Stilllegung des gesamten Eisenbahnverkehrs auf dieser Strecke, fast auf den Tag genau, 80 Jahre nach der Eröffnung.

Als Ergänzung zum Vortrag hatte Heinz Königsbrück aus Langlingen vier verschiedene von ihm angefertigte Bahnhofsmodelle der Orte Wienhausen, Langlingen, Müden-Dieckhorst und Wilsche ausgestellt. Diese erweckten das Interesse vieler Besucher vor und nach dem Vortrag, sowie in der Pause.

Der Förderkreis Dorfmuseum Langlingen bedankt sich bei den Beteiligten für diesen interessanten Vortragsabend und bei allen Besuchern für ihr Interesse an diesem Thema unserer Heimatgeschichte. Sie trugen alle zu einer gelungenen Veranstaltung im Aller-Haus Langlingen bei.





Quelle: Dorfmuseum Langlingen, <https://dorfmuseum-langlingen.de/blog/> , abg. am 7.3.2024